


ZertifikateReport

10/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpparibas.de

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS
Der richtige Riecher.

 Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024

1. PLATZ
BNP Paribas
GESAMTSIEGER

 ntv

 Zertifikate AWARDS



Inhalt



Crypto & Blockchain US Leaders: ein neuer Tracker von SG S.2

Das neue Open-end-Index-Zertifikat von SG bietet Anlegern die Möglichkeit, in US-Unternehmen zu investieren, die Produkte und Services entlang der Krypto- und Blockchain-Wertschöpfungskette anbieten.



ThyssenKrupp-Bonus-Zertifikat mit 24%-Chance und 39% Sicherheitspuffer S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs kräftig korrigiert.



Hensoldt mit Rekord-Auftragseingang im Jahr 2024 S.5

Bei Hensoldt sorgen die hohen Volatilitäten des Sektors für interessante Puffer und Seitwärtsrenditen, mit denen ein defensiverer Einstieg in die Aktie gelingen kann.



SAP, Infineon und ASML mit 12% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer S.6

Die neue Protect Pro EU Tech 25 – 26-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 12,00 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



Gold auf dem Weg zur 3.000-US-Dollar-Marke S.7

Unsicherheiten und inflationäre Tendenzen sorgen für eine starke Nachfrage nach Gold – mit Discount-Zertifikaten können Anleger bereits von seitwärts tendierenden, mit besicherten ETCs von steigenden Kursen profitieren.

Crypto & Blockchain US Leaders: ein neuer Tracker von SG

Autor: Thorsten Welgen

Seit der Geburt der Bitcoin-Währung im Jahr 2009 wuchs die Fan-Gemeinde der dezentralen digitalen Währung stark. Wechselten bei der ersten bekannten Transaktion zwei Pizzen für 10.000 Bitcoin den Besitzer, wurden im Dezember erstmals über 100.000 US-Dollar für eine Einheit Bitcoin gezahlt. Doch die Blockchain-Technologie, auf der u.a. Bitcoin basiert, kann mehr leisten: Durch Unverfälschbarkeit, Transparenz und Dezentralität kann sie durch Rückverfolgbarkeit, Authentifizierung, Automatisierung und Digitalisierung in allen erdenklichen Transaktionen und Branchen für Vertrauen und Sicherheit sorgen. Die Société Générale bietet Anlegern mit einem Open-End-Zertifikat auf den Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index CNTR (**DE000SJ929T0**) die Möglichkeit, in Unternehmen zu investieren, die Produkte und Services entlang der Blockchain-Wertschöpfungskette anbieten.

15 High Tech Blue Chips der US-Börsen NYSE und Nasdaq

Die Titelselektion des Index erfolgt regelbasiert durch die von Solactive entwickelte künstliche Intelligenz (ARTIS), welche öffentliche Quellen nach Schlüsselbegriffen durchsucht und so relevante Unternehmen aus drei Segmenten identifiziert: 1) Entwicklung, Unterstützung oder Nutzung der Blockchain- und Distributed-Ledger-Technologie, etwa für Lösungen im Management von Daten, Transaktionen und Lieferketten, 2) Beteiligung an Erstellung, Handel, Verwaltung und Sicherung von Kryptowährungen und digitalen Vermögenswerten, etwa Börsen, Wallets, Token-Emittenten und Anbietern von Digital-Asset-Infrastrukturen und 3) Entwicklung von dezentralen Anwendungen und Systemen, etwa Protokolle, Netzwerke und Innovationen bei Smart Contracts, dezentralem Finanzwesen, Web3-Infrastruktur und Blockchain-Ökosystemen.

Aktuell bilden den Index: Advanced Micro Devices (AMD), Applied Digital, Block, Clean Spark, Coinbase Global, Core Scientific, Intel, Iris Energy, Marathon Digital Holdings, MicroStrategy, Nvidia, Riot Platforms, Robinhood Markets, Synopsys und TeraWulf. Die Indexüberprüfung und Gleichgewichtung (Rebalancing) findet halbjährlich (Mai/November) statt; die jeweils aktuelle Zusammensetzung und Gewichtung kann auf den Seiten von Solactive unter der ISIN des Index (DE000SL0PZX1) nachvollzogen werden. Der Customized-Net-Total-Return-Index reinvestiert Netto-Dividenden (US-Dividenden zu 55 Prozent). Die Managementgebühr beträgt 0,8 Prozent p.a.; die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf lediglich 0,04 Euro oder 0,6 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Das Anwendungsspektrum von Blockchain-Technologie und digitalen Währungen erscheint grundsätzlich fast grenzenlos. Wer mit einer diversifizierten Strategie auf die Marktführer dreier Marktsegmente setzen will, kann das Zertifikat als Beimischung aufnehmen. Ein Wechselkursrisiko, das in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar besteht, ist zu berücksichtigen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



ThyssenKrupp-Bonus-Zertifikat mit 24%-Chance und 39% Sicherheitspuffer

Wie alle der Rüstungsbranche zuzuordnenden europäischen Aktien legte auch die ThyssenKrupp-Aktie in den vergangenen Wochen eine bemerkenswerte Kursrally hin. Neben der ThyssenKrupp Marine Systems (TKMS), die möglicherweise vor einer Abspaltung vom Mutterkonzern steht, beflügelten zuletzt auch die geplanten Investitionen in die Infrastruktur den Kurs der ThyssenKrupp-Aktie. Allein innerhalb des letzten Monats konnte die Aktie ihren Wert auf ihr aktuelles Niveau bei 9,80 Euro mehr als verdoppeln.

Da die ThyssenKrupp-Aktie nach dem jüngsten Kursanstieg bereits deutlich oberhalb ihres bisherigen fairen Wertes notieren soll, gehen die Experten der DZ Bank derzeit von einem eher begrenztem Kurspotenzial der Aktie aus.

Anlage-Idee: Risikobereite Anleger, die auch auf dem hohen Kursniveau noch eine Investition in die ThyssenKrupp-Aktie in Erwägung ziehen, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap interessant sein, das auch bei einer kräftigen Kurskorrektur des Aktienkurses hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der ThyssenKrupp-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die ThyssenKrupp-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 6,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. März 2026 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 11,60 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die ThyssenKrupp-Aktie (ISIN: [DE000HT17XU4](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 11,60 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 20. März 2026, aktivierte Barriere liegt bei 6,00 Euro. Beim ThyssenKrupp-Aktienkurs von 9,80 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 9,37 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 9,37 Euro kaufen können, ermöglicht es in etwas mehr als einem Jahr einen Bruttoertrag von 23,80 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 38,78 Prozent auf 6,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der ThyssenKrupp-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 6,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine ThyssenKrupp-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 9,37 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung

Morgan Stanley

“
Immer schön in die Vollen?
Schön blöd.

DISCOUNT-ZERTIFIKATE

JETZT ENTDECKEN!



Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Hensoldt mit Rekord-Auftragseingang im Jahr 2024

Autor: Thorsten Welgen

Hensoldt (DE000HAG0005) konnte laut der vorläufigen Jahresergebnisse für 2024 von steigenden europäischen Investitionen in Verteidigung profitieren: Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum (2023) um knapp 40 Prozent auf 2.904 Mio. Euro, der Umsatz legte um 21,3 Prozent auf 2.240 Mio. Euro zu (Vorjahr 1.847 Mio. Euro) und der operative Gewinn (EBITDA) zog um 23,1 Prozent auf 405 Mio. Euro, die EBITDA-Marge auf 19,4 Prozent an. Das Management gab beim Rekordauftragsbestand vom 6.644 Mio. Euro einen positiven Jahresausblick aus und schlägt eine Dividendenerhöhung um 0,10 Euro auf 0,50 Euro vor. Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie aufgrund des drängenden Nachholbedarfs bei Verteidigungsausgaben zumindest seitwärts entwickeln wird, kann sich mit Zertifikaten defensiv positionieren.

Discount-Strategie mit 28,3 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Hensoldt-Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps von 50 Euro, dann bringt das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK12HA9](#) zum Preis von 46,90 Euro einen Gewinn von 3,10 Euro oder 23,5 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 28,5 Prozent Puffer (September)

Ein ähnliches relatives Renditepotenzial bei längerer Laufzeit gibt's beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK12HB7](#). Beim Preis von 46,65 Euro sind maximal 5,85 Euro oder 23,4 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 19.9.25 mindestens auf Höhe des Caps von 52,50 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 23,4 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DY5N257](#) errechnet sich beim Preis von 49,85 Euro ein Renditepotenzial von 10,15 Euro oder 24,6 Prozent p.a., sofern die Hensoldt-Aktie am 19.12.25 auf 60 Euro (Cap) oder darüber notiert. Auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Als Spezialist für Sensor-Lösungen und Verteidigungselektronik profitiert Hensoldt derzeit von steigenden europäischen Verteidigungsbudgets – insbesondere von angekündigten, aber noch nicht durch den Bundestag bestätigten Investitionspaketen. Die Zertifikate bieten Anlegern die Möglichkeit, mit Puffer bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen zu realisieren.

Werbung



**PARTIZIPIEREN AN DER
KRYPTO- UND BLOCKCHAIN-
INDUSTRIE**

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive
Crypto & Blockchain US Leaders Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/krypto-blockchain



SOCIETE
GENERALE

SAP, Infineon und ASML mit 12% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die Aktien der im europäischen Blue-Chip-Index gelisteten Technologiewerte entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten ziemlich unterschiedlich. Während die SAP- und die Infineon-Aktie innerhalb dieses Zeitraumes Kursgewinne von 42 und 5 Prozent erzielen konnten, mussten sich Anleger mit der ASML-Aktie mit einem Kursverlust von 29 Prozent abfinden. Derzeit weisen die drei Technologiewerte die Gemeinsamkeit auf, dass sie von der Mehrheit der Experten zum Kauf empfohlen werden.

Wer nun eine Investition in diese Aktien in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in ein Aktienanleihe mit (Worst-of)-Struktur ins Auge fassen, die auch bei nachgebenden Kursen positive Rendite abwerfen wird.

Mit der neuen von der der Erste Group angebotenen 12,00% BNP Paribas Protect Pro EU Tech 25 – 26-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der drei genannten Aktien eine Jahresbruttorendite von 12,00 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

12,00% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die am 1.4.25 festgestellten Schlusskurse der drei Aktien werden als Ausübungspreise für die Protect Pro EU Tech 25 – 26-Anleihe festgeschrieben. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise werden sich die am Bewertungstag, dem 1.4.26, aktivierten Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 12,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien am Bewertungstag auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 10.4.26 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of) erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 12,00% BNP Paribas Protect Pro EU Tech 25 – 26-Anleihe, fällig am 10.4.26, ISIN: **DE000PC995V7**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Pro EU Tech 25 – 26-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 12,00 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Gold auf dem Weg zur 3.000-US-Dollar-Marke

Autor: Thorsten Welgen

Weniger als 50 US-Dollar haben vorletzte Woche zum Erreichen der Kursmarke von 3.000 US-Dollar gefehlt – für viele Analysten ist es eine Frage der Zeit, wann diese psychologisch wichtige Marke erreicht und überschritten wird. Preistreibenden Faktoren sind derzeit insbesondere die Käufe der chinesischen Zentralbank (People's Bank of China) und die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, verursacht durch die Regierung Trump. Zölle und Handelskonflikte sorgen naturgemäß für steigende Preise und erhöhen dadurch inflationäre Tendenzen und damit die Nachfrage nach dem Safe-Haven-Asset. Sowohl die DZ Bank als auch Goldman Sachs prognostizieren für das Jahresende 2025 einen Goldpreis um die 3.100 US-Dollar. Wer an der Wertentwicklung des Goldpreises teilhaben möchte, kann sich fürs persönliche Szenario und Sicherheitsbedürfnis mit Zertifikaten und ETCs positionieren.

Szenario Seitwärtstrend: Discount-Strategien (Juni / September)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SJ2ADJ9](#) bietet bei einem Preis von 258,30 Euro einen Puffer von 3,8 Prozent. Bei unveränderten Wechselkursen liegt die Maximalrendite bei ca. 9 Euro oder 11,5 Prozent p.a., wenn Gold am 20.6.25 mindestens auf Höhe des Caps von 2.900 US-Dollar notiert. Die baugleiche Strategie mit Laufzeit September gibt's von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ35X31](#): Das Produkt weist einen Puffer von 5,3 Prozent auf und generiert beim Preis von 254,30 Euro bei konstanten Wechselkursen eine maximale Rendite von ca. 13 Euro oder 9,4 Prozent p.a. Beide Produkte haben ein Bezugsverhältnis von 0,1 und werden immer in bar abgerechnet.

Szenario steigender Notierungen: Gold-ETC von BNP Paribas

Der Gold-ETC der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PS7G0L8](#) bezieht sich auf 1/10 Feinunze Gold (31,1034768 Gramm x 0,1). Da das Verwahrtgelt von derzeit 0,99 Prozent pro Jahr nur über das Bezugsverhältnis auf täglicher Basis entnommen werden kann, liegt dieses aktuell bei 0,09212. Die Partizipationsrate beträgt jedoch 1:1, sodass die Goldpreisbewegungen exakt abgebildet werden. Für diesen ETC werden keine physischen Bestände gehalten, stattdessen überwacht die Tochter der Deutschen Börse AG, Clearstream Frankfurt AG, die Sicherheitenstellung der BNP Paribas. Der Spread beträgt aktuell 0,50 Euro, was einer Spanne von ca. 5,40 US-Dollar in der Feinunze Gold entspricht.

ZertifikateReport-Fazit: Das Safe-Haven-Asset Gold kann sich grundsätzlich als Depotbeimischung für alle Anleger eignen, da es eine geringe Korrelation zu Aktien und Anleihen aufweist. Wichtig zu wissen: Gold wird weltweit in US-Dollar abgerechnet, daher übernehmen Anleger bei nicht-wechselkursgesicherten Discount-Zertifikaten und ETCs das Risiko der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.